

O-Ton

Urbanisation auf Kirchberg

Auf Kirchberg entsteht ein neues Stadtviertel und dem tageblatt verschlägt es den Atem:

"Das Leben, das ist in all seinen Formen das, was die neue Urbanisation ausmachen soll. Menschen sollen kommen und dieses für Luxemburger Verhältnisse einmalige neurotische und schwierige Bündel verschiedener Energiestränge beleben und steuern. Denn erst dann wird die mächtige neue Stadt bedeutend sein und mächtig, leidenschaftlich, aber auch kraß. Und wie immer, nicht nur bei solchen Ausmaßen, auch ein Nährboden für moralische Dissonanzen zwischen Mensch und Mauer." (t 20.4.1996)

Das tageblatt wie immer: leidenschaftlich, kraß, neurotisch, dissonant und zu guter Letzt: gegen die Mauer...

Die Kompetitivität im Wettbewerb

"Der Kompetitivitätswettbewerb hat einem der Grundparadigmen der sozialen Marktwirtschaft ... die Grundlage entzogen." Letzeburger Land 3.5.1996

Die Steigerung des Wettbewerbs ist für den Ultraliberalen der Kompetitivitätswettbewerb.

Virus im Luxemburger Organismus

Blut und Boden, Viren und Gene ... Immer wieder greifen Journalisten auf diese unseligen Metaphern zurück. So auch in einem LW-Leitartikel vom 9.1.1996:

"Im spezifischen Luxemburger Organismus ... hat längst das verzehrende Geschwür der Arbeitslosigkeit seinen festen Platz und zeigt, in seinem beharrlichen zyklischen Pulsieren, die Grenzen eines schier uferlosen Wohlstanddenkens auf." Wie kann man diesen "vielleicht nicht lebensbedrohenden, so doch verzehrenden, lähmenden Virus auf das Minimalste beschränken?"

Virtuelles Geschwafel und reale Hirngespinnste

Letztes Jahr zum Muttertag konnte man folgendes Elukubrat aus der Feder von N.Estgen, seines Zeichens AFP-Präsident und CSV-Abgeordneter, lesen:

Jede Frau ist virtuell eine Mutter, auch diejenigen, die keine Kinder haben können, auch Klosterfrauen und Jungesellinnen. Ihre Mütterlichkeit drückt sich anders aus und eine Adoptionsmutter ist voll und ganz Mutter ohne jeden Abstrich. Aber es gibt Zeitgenossen und -genossinnen, die finden das alles Geschwafel und Hirngespinnste. Nun auch in der Natur gibt es Kuriositäten. Oft ist es eine Frage der Genschädigung, manchmal auch das Resultat einer Manipulation.